

Evaluationskonzept

Stand: Februar 2013

Mit der Evaluation der Pilotmodule soll die Umsetzung des mediendidaktischen Konzeptes begleitet und auf seine Wirksamkeit hin überprüft werden. Ziel ist es, einzelne Lehrelemente zu identifizieren, die zu einer verbesserten Wissensvermittlung beitragen und durch eine fortlaufende Dokumentation die Qualität der Module zu gewährleisten.

Grundsätzliche Fragestellungen und Erkenntnisse, die mit der Evaluation beantwortet bzw. gewonnen werden sollen, sind:

- Welche multimedialen Lehrelemente werden von den Studierenden gewünscht?
- Welche multimedialen Lehrelemente werden von den Studierenden bereits zum Lernen herangezogen?
- Verbessert die Bereitstellung der zusätzlichen Medien die Erreichung der Lernziele und somit die Qualität der Lehre bei infernum?
- Welche der angebotenen multimedialen Elemente werden besonders angenommen und von den Studierenden als wirkungsvoll beschrieben?
- Gibt es Unterschiede zwischen den einzelnen Modulen im Hinblick auf den Einsatz der medialen Formate?

Die Evaluation beginnt im vierten Quartal 2012 vor der Implementierung multimedialer Lehrelemente mit einer Bestandsaufnahme des aktuellen Standes der Lehre. Der Evaluationsbogen umfasst neben Fragen zur Gesamtbeurteilung, zur Motivation und zum soziodemografischen Hintergrund der Teilnehmenden, die Bewertung der Kursmaterialien, der Betreuung und der virtuelle Lernumgebung sowie eine Abfrage zum Lernverhalten und zu verschiedenen multimedialen Elementen, die von Seiten der Studierenden als sinnvolle Ergänzung der Lehrmaterialien gesehen werden.

Ausgehend von der Überlegung, dass einzelne mediale Lehrelemente in verschiedenen wissenschaftlichen Fachdisziplinen unterschiedliche Wirkungsweisen haben können, soll mithilfe der aus den Evaluationen gewonnenen Erkenntnisse das mediendidaktische Gesamtkonzept für jedes Modul spezifisch angepasst werden. Die medialen Ergänzungen werden in enger Abstimmung mit den Modulverantwortlichen/den Betreuenden vorgenommen.

Der Studienbeginn und die Belegung einzelner Module sind im Studiengang infernum an keine Zulassungsfristen gebunden. Des Weiteren entspricht die maximal mögliche Bearbeitungszeit von einem Jahr den Bedürfnissen der zumeist in Vollzeit beschäftigten Studierenden. Zur Sicherstellung, dass mit der fortlaufenden Evaluation der gesamte Prozess vom Status quo bis zur Erprobung einzelner multimedialer Elemente in den identifizierten Pilotmodulen erfasst wird, werden alle Studierenden in die Befragung einbezogen, die das Modul im aktuellen Semester sowie in den vergangenen zwei Semestern belegt haben.